Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 32 (1978)

Heft: 7-8: Moderne oder Post-Moderne-Architektur? = L'architecture moderne ou post-moderne? = Modern or post-modern architecture?

Artikel: Einheit aus alt und neu = Unité entre l'ancien et le nouveau = Unity of old and new

Autor: Joedicke, Jürgen / Venturi, Robert

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-336095

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1
Anschluß der großen Ausstellungshalle an den von Cass Gilbert 1917 errichteten Neo-Renaissancebau.

Raccordement de la grande halle d'exposition à l'édifice néo-renaissant érigé par Cass Gilbert en 1917.

Connection between the large exhibition hall and the Neo-Renaissance building erected by Cass Gilbert in 1917.

Einheit aus alt und neu

Unité entre l'ancien et le nouveau

Unity of old and new

Venturi & Rauch, Philadelphia, PA

Erweiterungsbau des Allen Art Museum, Oberlin College

Extension du musée Allen Art, Oberlin College

Extension of the Allen Art Museum, Oberlin College

1

2

Venturis Argumentation hat die architektonische Szene der letzten Jahre stark beeinflußt. Wie sensibel er auf eine vorgegebene Situation reagieren kann, zeigt der Erweiterungsbau des Allen Art Museum, ein außerordentlich gelungenes Beispiel eines Anbaus an einem Altbau mit historizierenden Formen. Angesichts der Ornamentik des Altbaues beschränkt er sich auf eine zurückhaltende Formensprache und schafft so wirkungsvolle Kontraste zur Renaissancearchitektur des Altbaues. Die Fassadengestaltung ist in der Farbgebung auf den Altbau abgestimmt, bildet jedoch eine andere, davon unabhängige Struktur. Aus Alt und Neu entsteht so eine neue Einheit, wobei die Überspielung der vorgegebenen Symmetrie im Grundriß und Aufriß besonders geglückt ist. Joe.

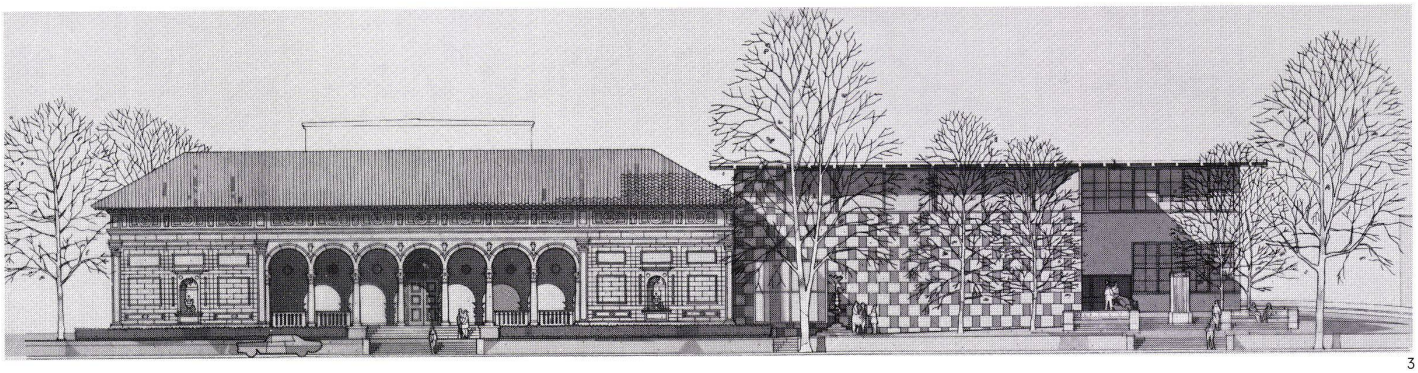
L'argumentation de Venturi a fortement influencé la scène architecturale de ces dernières années. L'extension du musée Allen Art montre avec quelle sensibilité il peut réagir à une situation donnée. Il s'agit d'un exemple particulièrement réussi d'adjonction d'un volume à un édifice ancien aux formes de caractère historique. En se limitant à un langage formel retenu, il tient compte de l'ornementation propre à l'ancien bâtiment pour créer avec celui-ci un contraste convaincant. Par ses couleurs, la composition des façades s'adapte à l'ancien bâtiment, mais n'en constitue pas moins une structure totalement indépendante. Ainsi, une nouvelle unité se forme à partir de l'ancien et du nouveau et ce faisant, la symétrie existante en plan et en façade est absorbée d'une manière particulièrement heureuse. Joe

Venturi's ideas have strongly influenced the architectural scene during the last few years. How sensitively he can react to a given situation is shown by the extension of the Allen Art Museum, an extraordinarily successful example of an addition to an old construction with a traditional design. In view of the ornamentation on the old building, he restricts himself to a reserved idiom, and thus creates effective contrasts to the Renaissance architecture of the old building. The façade design, as regards colour scheme, harmonizes with the old construction, but constitutes a different, independent structure. In this way a new unity emerges from a combination of old and new, with a particularly happy overlapping of symmetries in both plan and elevation. Joe

2
Ausstellungsbau mit anschließendem Büro- und Schultrakt. Das umlaufende Fensterband und das weitauskragende Gesims verbindet beide Gebäude.

Bâtiment d'exposition avec aile de bureaux et d'enseignement attenante. La bande de fenêtres périphérique et la corniche en large porte-à-faux relient les deux volumes.

Exhibition hall with adjoining office and classroom wing. Both buildings are integrated by the continuous strip windows and the widely projecting cornice.

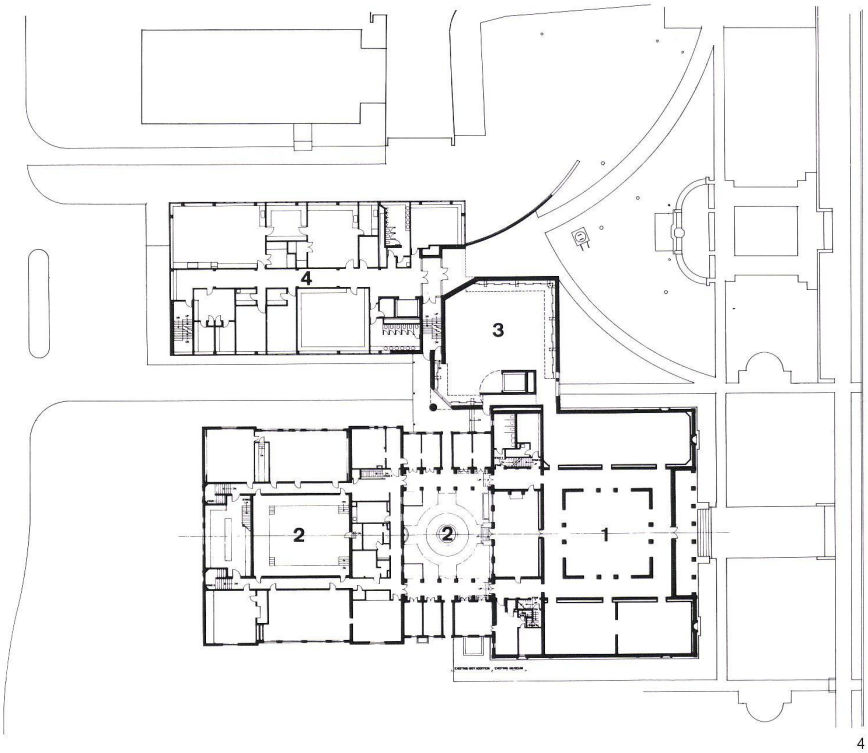


3

3
Gesamtansicht von Westen.
Vue générale de l'ouest.
Assembly view from west.

4
Grundriß Eingangsgeschoß 1:1000.
Plan de l'étage d'entrée.
Plan of entrance floor.

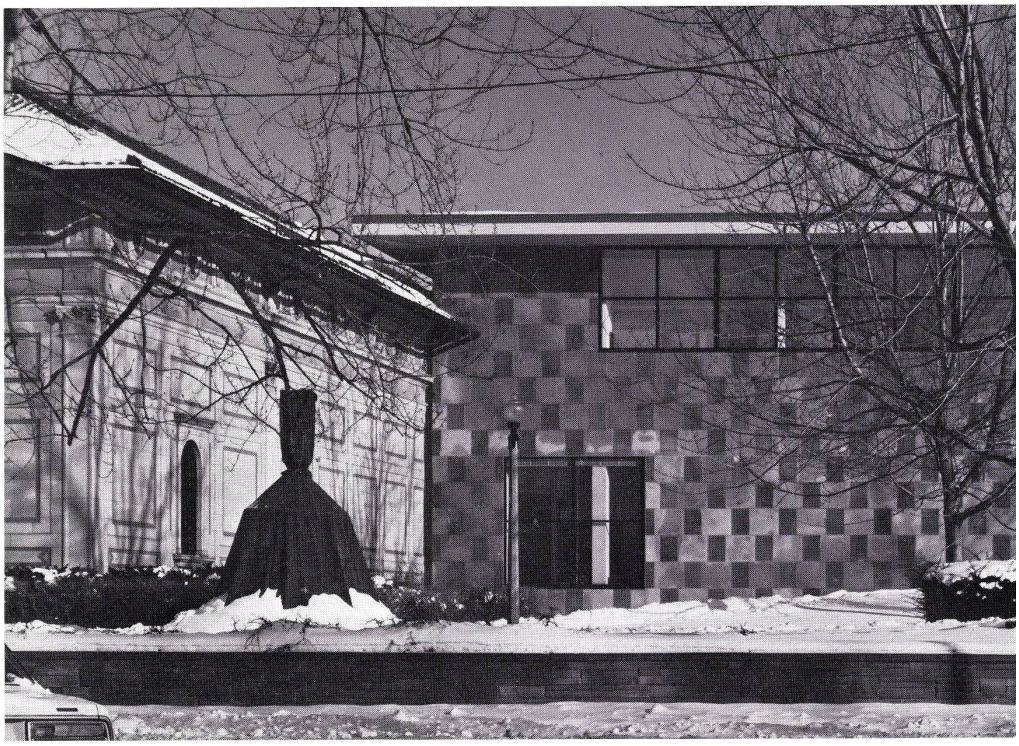
1 Altbau von 1917 / Ancien bâtiment de 1917 / Old building from 1917
2 Erweiterung von 1937 / Extension de 1937 / Extension of 1937
3, 4 Neubau von Venturi und Rauch (1974–1977) / Nouveau bâtiment de Venturi et Rauch (1974–1977) / New construction by Venturi and Rauch (1974–1977)
3 Große Ausstellungshalle / Grande halle d'exposition / Large exhibition hall
4 Schul- und Bürotrakt / Aile de bureaux et d'enseignement / Classroom and office wing



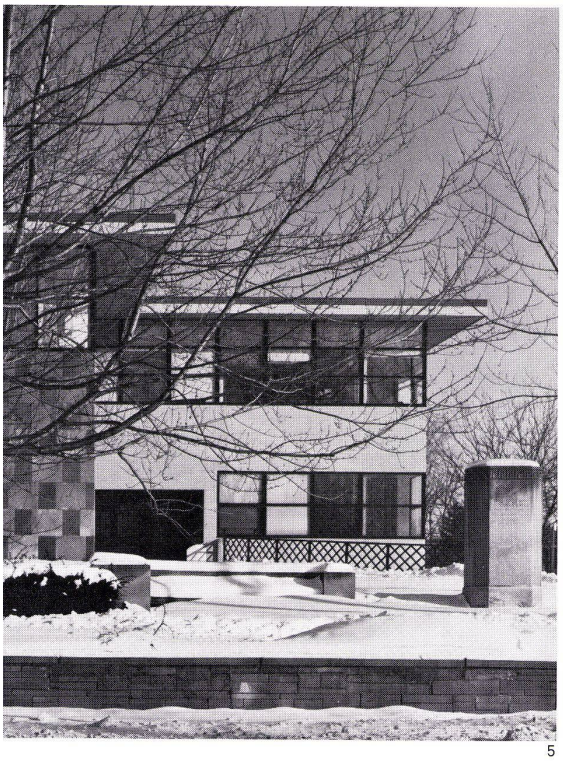
4

5
Gesamtansicht des Neubaues. Pinkfarbige Granitplatten und roter Sandstein nehmen die Formgebung des Altbaues auf, bilden jedoch in ihrer Anordnung eine völlig neue Struktur. Der anschließende Büro- und Schultrakt ist mit hellen Ziegelsteinen verkleidet.
Vue générale du nouveau bâtiment. Les plaques de granit rose et les pierres de grès rouge reprennent les formes de l'ancien bâtiment, mais par leur organisation, elles créent pourtant une structure totalement nouvelle. L'aile de bureaux et d'enseignement adjacente est revêtue en briques de ton clair.
Assembly view of the new construction. Pink granite slabs and red sandstone continue the design of the old building, but in arrangement constitute an entirely new structure. The adjoining office and classroom wing is faced with light-coloured bricks.

6
Fenster in der Ecke des Ausstellungsraumes mit Blick auf eine dekorative »Jonische Säule«.
Fenêtre dans l'angle de la halle d'exposition avec vue sur une «colonne ionique» décorative.
Window in the corner of the exhibition hall with view onto a decorative "Ionic column".



6



5

Von Anfang an lag die Lage des Anbaues an das alte Museum fest, weil es so am besten funktionierte und weil alle anderen Lösungen schlechter aussahen. Am Ende fügten wir einen unabhängigen, neuen Pavillon an den Altbau an, und zwar ohne Übergangselement; – oder besser mit einem Übergangselement im Detail, und zwar mit einem senkrechten, schmalen Streifen aus grauem Granit auf der neuen Wand, der die gegensätzlichen Strukturen beider Bauten ausgleicht und die klassischen Formen des alten Baues hervorhebt.

Weiterhin wurde die Höhe des neuen Flügels und sein Dachüberstand sorgfältig an den Altbau angeglichen. Wenn auch eine niedrige und schmale Verbindung, vielleicht mit Glaswänden, zwischen Alt- und Neubau als beste Lösung für das Problem des Überganges erscheint, so funktionierte sie doch nicht oder sah schlecht aus. Eine solche Lösung hätte mehr Raum auf einem beschränkten Grundstück erfordert, würde die Galerie nach Süden rücken, den Eingang zur Galerie einengen und das natürliche Licht am Ende des Korridors im Studioflügel vermindern. Auch wäre der Liftzugang zum Zwischengeschoß problematisch. Ferner erschien diese Lösung umständlich und würde den Maßstab und die Einheit des Gesamtkomplexes verkleinern.

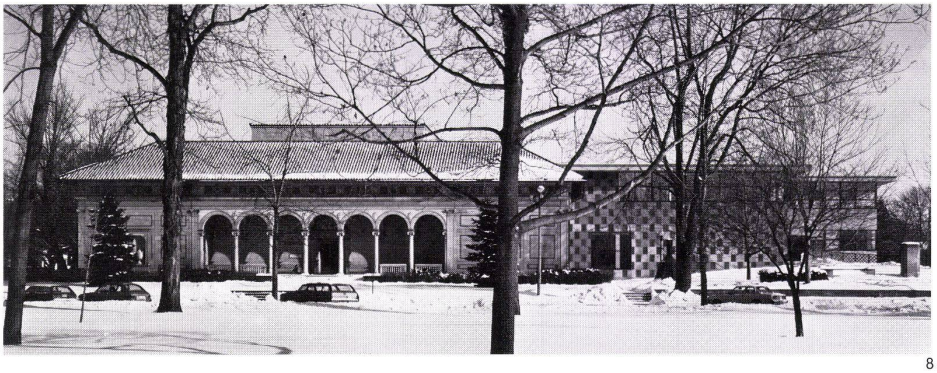
Während der Neubau in Form und Silhouette unabhängig vom alten Museum ist, paßt er sich im Grundriß und in der asymmetrischen Anordnung der Fenster an. In der Tat gibt es eine Übergangsverbindung, – innerhalb des neuen Pavillons und im Äußeren. Die Fensterbänder hören vor dem Altbau auf, während das untere, große Fenster nahe am alten Gebäude an eine Verbindung in Form einer Glaswand erinnert. Auch im Inneren erinnert dieses niedrige Fenster in Verbindung mit dem Liftblock an ein Übergangselement.

Der Maßstab des neuen Pavillons ist großzügig wie jener des Altbaues, aber er enthält auch wie der Altbau Elemente, die sich auf menschliche Größe beziehen; – ein Gitter aus Stahlstangen am Eingang und eine eingebaute Bank sind nützlich und geben dem Ganzen einen Hauch von Verzierung.

Der Entwurf als Ganzes entspricht unserer Vorliebe für die »decorated shed«; – das heißt einfache Architektur mit vorgesetzter Verzierung. Das Spiel zwischen gegensätzlichen und analogen Harmonien, zwischen einfachen und verspielten Elementen wiederholt sich in einem ähnlichen Spiel mit Symbolen. Die quadratische Galerie mit Fensterbändern und großem Dachüberstand erinnert an Turnhallen von Schulen der vierziger Jahre. Das dekorative Muster jedoch erweckt andere Assoziationen, eher verspielt als ehrlich. Und das Obergeschoß des Studiogebäudes mit seinen großen Ausmaßen und seinen Fensterformen ist die verspielte Darstellung eines einfachen Stiles. (Anmerkung des Übersetzers: ... des internationalen Stiles der zwanziger Jahre.) Der ganze Komplex ist entworfen als eine Folge von Formen und Symbolen, nebeneinandergestellt und nach hinten gestaffelt: ein »Quattrocento«-Monument (der Altbau), eine »decorated shed« und dann ein überhöhtes Obergeschoß (Abb. 3, 5).

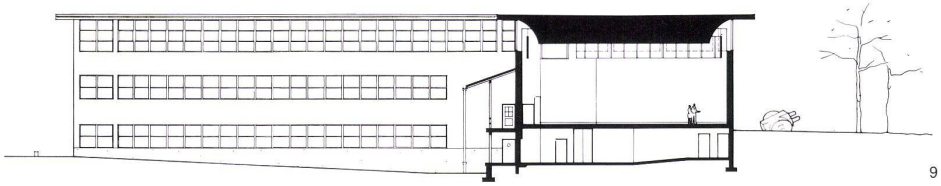
Wie die Gebäude von Cass Gilbert in Oberlin ist auch unser Anbau an das Allen Art Building sowohl kahl wie verspielt, er ist vorn und hinten verschieden. Wir versuchten, das Äußere so zu gestalten, daß es den inneren Bedürfnissen, wo notwendig und angebracht, entspricht, und wie Gilbert eine komplexe Harmonie mit einer kleinen Stadt im mittleren Westen erreichte, so versuchten wir, mit seinem Meisterwerk zu harmonisieren, ohne dies allzu offensichtlich zu zeigen.

Robert Venturi



8

7



9

10

7
Querschnitt durch die Ausstellungshalle. Ein hochliegendes Fensterband dient als Belichtung.
Coupe transversale sur la halle d'exposition. L'éclairement est assuré par une bande de fenêtres placée en partie haute.
Cross-section of the exhibition hall. A lofty strip window furnishes the illumination.

8
Gesamtansicht von Westen.
L'ensemble vu de l'ouest.
Assembly view from west.

9
Querschnitt durch Ausstellungshalle und Ansicht des Büro- und Schultraktes.
Coupe transversale sur la halle d'exposition et élévation de l'aile de bureaux et d'enseignement.
Cross-section of the exhibition hall and elevation view of the office and classroom wing.

10
Ausstellungshalle.
Halle d'exposition.
Exhibition hall.